

**August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Ludwig Schmidt  
Hamburg, [30. Juli 1827]**

<i>Empfangsort</i>	Hamburg
<i>Anmerkung</i>	Abschrift. - Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.6,Nr.57
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs.
<i>Format</i>	21,2 x 16,9 cm
<i>Überlieferung</i>	Abschrift.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 2. Zürich u.a. 1930, S. 202.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-04-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-04-20/letters/view/7537">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-04-20/letters/view/7537</a> .

[1] Ich bedaure unendlich, hochgeehrtester Herr Director, Ihre gütige Einladung nicht annehmen zu können, weil die Beschränktheit meiner Zeit mir nicht erlaubt bis zum Sonntage in Hamburg zu verweilen. Ich gedachte eigentlich schon den Donnerstag oder Freitag abzureisen, werde nun aber bis zum Sonnabend bleiben, um wenigstens Ein Trauerspiel auf Ihrer Bühne aufführen zu sehen.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ew. Wohlgeb.

ergebenster

A. W. v. Schlegel

Montag Vormittag

[2]

**Körperschaften**

Hamburger Stadttheater

**Orte**

Hamburg